

Lebenszyklus der Ameisen

Eine Ameise durchläuft vier Entwicklungsstadien:

[Ei](#) - [Larve](#) - Puppe - [Imago](#)

[Ei](#) (Eistadium)

Das kurz- oder länglichovale [Ei](#) ist so klein, dass es von einer erwachsenen [Arbeiterin](#) mit ihren Kiefern vollständig umschlossen werden kann. Das [Ei](#) ist meistens weiß gefärbt. Es ist glatt, leicht klebrig und durchsichtig.

[Larve](#) (Larvenstadium)

Die weißen oder gelblichen Larven sind madenförmig und besitzen 14 Segmente. Sie können sich nicht fortbewegen, weil sie im Gegensatz zu Käferlarven keine Beine haben. Ihr weichhäutiger Körper ist mit Haaren versehen. Weil sich das gesamte Wachstum einer Ameise auf das Larvenstadium beschränkt, sind sie in dieser Phase auf reichlich Nahrung angewiesen.

[Puppe](#) (Puppenstadium)

Im Puppenstadium nimmt die Ameise keine Nahrung mehr auf und verharrt völlig regungslos. Es gibt zwei Arten von Puppen: Nackt- und Kokonpuppen. Bei letzteren spinnt sich die Puppe in einen schützenden [Kokon](#) ein.

[Imago](#) (Erwachsenenstadium)

Die frischgeschlüpfte Ameise ist noch hell und hat eine weiche Haut, die sich bei den meisten Arten recht bald ausfärbt und erhärtet. Die junge Ameise hat nun ihre volle Größe erreicht und schon bald kann man nicht mehr erkennen, ob es sich nun um eine alte oder junge Ameise handelt.

